



„Alle Puzzleteile fügten sich“

Kata Oldziejewska (34) bewarb sich für das Pilotprojekt „Summer of Pioneers“. Ihr Start in ein Leben auf dem Land

TEXT: MIRIAM NOLL

Arbeitsunfähig“ stand auf dem Attest, das ihr der Arzt in Berlin ausgestellt hatte. Vier Jahre lebte sie hier. Arbeitete in einem Verlag. Ließ sich vom Takt der Metropole mitreißen. Bis sie keine Energie mehr hatte und total erschöpft war. Kata wollte weg! Und als hätte das Schicksal sie gehört, las Kata vom „Summer of Pioneers“, der Initiative eines Netzwerkers aus Berlin. Frederik Fischer lud Kreative aus Großstädten ein, das Arbeiten und Leben auf dem Land auszuprobieren: sechs Monate in Wittenberge im Landkreis Prignitz. Kata be-

warb sich. Und wurde ausgewählt. Im Juli 2019 startete sie in ihr größtes Abenteuer.

Insgesamt 25 Großstädter*innen, alle zwischen 30 und 50 Jahren, nahmen am Projekt teil. Sie zogen jeweils in Wohnungen, die die Stadt möbliert und preiswert zur Verfügung gestellt hatte. „Wir waren alle Nachbar*innen. Es tat gut, die anderen so nah zu wissen.“ Abends kochten die Pionier*innen gemeinsam, tagsüber arbeiteten sie an Projektideen im Co-Working-Space.

„Die Wittenberger*innen kannten uns schon aus der Presse. Sie freuten sich richtig über uns“, erinnert sich Kata. „Ich wusste einfach, dass ich hier Freund*innen haben werde.“

Als sich der Sommer verabschiedete, kamen sechs Projektteilnehmer*innen zu dem Schluss: „Wir bleiben!“ Auch Kata kam ins Grübeln. Zurück nach Berlin? Sie fühlte sich hier in Wittenberge nach dem halben Jahr zu Hause, hatte erfüllende Aufgaben: Sie betreute die Webseite der Wittenberger Pioneers, bot eine Workshop-Reihe zum Thema Online-Marketing für die Stadtverwaltung und die lokale Wirtschaftsförderung an – und sie bekam viel Lob und Anerkennung dafür. Überall boten sich ihr plötzlich neue Möglichkeiten.

Von einem Freund erfuhr Kata, dass 20 Fahrradmitnuten vor Wittenberge ein altes Landhaus zur Miete angeboten wurde. „Was für eine Idylle!“, erinnert sie sich an den ersten Eindruck bei der Besichtigung. Die hellen Zimmer, der weitläufige, märchenhafte Garten. Zusammen mit zwei anderen Projektteilnehmer*innen, Juliette und Frederic, zog sie im Januar 2020 ein. „Und im Juni stand ich schon beruflich auf eigenen Beinen. Ich betreue regional ansässige Unternehmen in ihrem Online-Marketing“, erzählt Kata stolz. Neben dem Job engagiert sie sich bei den „Elblandwerkern“, dem Nachfolgenetzwerk des „Summer of Pioneers“.

Kata hat ihr Glück gefunden, indem sie sich mutig von allem verabschiedete, was ihr nicht guttat. Das Geheimnis des Glücks? Hab Vertrauen ins Leben.

Kata Oldziejewska ist eine von 20 Frauen, die Kerstin Rubel in ihrem Buch „Gekommen, um zu bleiben: 20 Frauen und ihr Traum vom Leben auf dem Lande“ (Callwey) vorstellt. Die Autorin selbst zog 2015 von Köln aufs Land.



NEUE PERSPEKTIVEN, S. 100

Homeoffice

Der erste Homeoffice-Ratgeber von Erfolgsautorin Fräulein Ordnung („Besser aufräumen, freier leben“). Mit Tipps, Anleitungen und Checklisten für alle, die zu Hause arbeiten. (19,99 Euro, Christian)

Für Heimarbeiter*innen



NEUE PERSPEKTIVEN, S. 32

Das schlechte Gewissen

Maja Storch und Gerhard Roth stellen sich der Frage, woher eigentlich das schlechte Gewissen kommt und wie man damit besser umgehen kann. (19,95 Euro, Hogrefe)

Für Hobbypsycholog*innen



FRAUENLEBEN, S. 128

Saruj

Bilbo Calvez schrieb eine 500-seitige Fiktion, einen Liebesroman in einer Zukunft, in der es weder Geld noch Tausch, Grenzen noch Regierungen, Polizeiapparat noch Kriege gibt. (19,80 Euro, Meiga)

Für Visionär*innen



NEUE PERSPEKTIVEN, S. 60

Wir konnten auch anders

Historikerin Annette Kehnel blickt auf die vormoderne Geschichte der Menschheit und gibt Anregungen für die Zukunft – jenseits von Gewinnstreben und Eigennutz. (24 Euro, Karl Blessing)

Für Realist*innen



REISE, S. 118

Bergseele

Die junge Fotografin Miriam Mayer nimmt uns mit auf ihre Wanderung über die Alpen – vom Tegernsee nach Verona. Eine eindrucksvolle Erfahrung, mit 120 Sehnsuchts-Bildern. (24,90 Euro, teNeues)

Für Wagemutige

Yes! Ich traue mich.



BEWUSSTER LEBEN, S. 26

Systemrelevant, Zen Style, Gekommen, um zu bleiben

In „Systemrelevant“ blickt Maximiliane Schaffrath hinter die Kulissen der Pflege – ein ehrlicher und schonungsloser Erfahrungsbericht der einstigen Krankenschwester (18 Euro, Hirzel). Wie geht ein gutes Leben heute? Musikjournalist Stephan Kunze kreiert aus Zen-Buddhismus, Meditation und Minimalismus seinen eigenen „Zen Style“ (16 Euro, Arkana). „Gekommen, um zu bleiben“ porträtiert 20 Frauen, die auf dem Land ihr Glück gefunden haben – mit einem eigenen Business und in Verbundenheit mit der Natur. Tolle Fotos und spannende Frauenbiografien! Ein Serviceteil rundet das Buch mit spannenden Tipps und fundiertem Expert*innenwissen zum Thema Existenzgründung auf dem Land u. a. ab (45 Euro, Callwey).

Für alle, die von einem Neuanfang träumen